

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Muecke fühlt, daß die Mär zu Ende geht. Wohl hat die „Emden“ anfänglich gute Treffer, denn sie schießt schnell und sicher; aber in Stunden zähen Kämpfens steht er sie allmählich unterliegen. Unter den Augen der kleinen Schar auf der Insel wird das geliebte Schiff zerfleischt. Es ist den Männern, als schmerzten Wunden am eigenen Körper, wenn nach dem Einschlagen einer britischen Granate für lange Minuten ein deutsches Geschütz schweigt. Sie glauben ihre Kameraden im Blut, ihre Waffen in Trümmern zu sehen und spüren das bitterste Los des Soldaten, der nicht mittun kann, wenn die eigene Truppe, das eigene Schiff im Feuer ringt. Ihre Kehlen werden trocken und die Augen brennen, als schmelzende Flammen der „Emden“ Achterschiff fressen. Ihre Zähne knirschen und ihre Fäuste ballen sich, als heiße Granatenhände den vorderen Schornstein und den Fockmast über Bord reißen. Selten, schwächer wehrt sich die „Emden“. Ihre Munition geht wohl aus. Muecke ahnt, daß sie bald unter den Wellen versinken mag. Er blickt zurück und hält prüfend Umschau. Auf englischer Insel sieht er sich unter Engländern und draußen den feindlichen Kreuzer, der nach Vernichtung des deutschen ohne Zweifel ein starkes Landungskorps